

# Intelligenz-Blatt

## zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 146.

Samstag den 5. December

1840.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**  
Z. 1755. (3) Nr. 9363.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Maria v. Pavich, geb. Gräfinn v. Auersperg als erklärten Erbinn zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 29. Juli 1840 mit Hinterlassung des schriftlichen Testaments ddo. 23. Juli 1836 auf dem Gute Deutschdorf in Unterkrain verstorbenen Herrn Reichard Grafen v. Auersperg, die Tagsatzung auf den 25. Jänner 1841 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 17. November 1840.

Z. 1767. (3) Nr. 9177.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Juliana Primiz, wider Bartelmá Medwed, in die öffentliche Versteigerung des dem Exquirten gehörigen, auf 3000 fl. geschätzten, hier in der Polana-Vorstadt sub Cons. Nr. 88 liegenden Hauses, gewilliget, und hierzu drei Termine, und zwar auf den 11. Jänner, 15. Februar und 15. März 1841, jedesmal um 10 Uhr Vormittags vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn dieses Haus weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbes bei der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würde. Wo übrigens den Kauflustigen frei steht, die dießfälligen Licitationsbedingungen, wie auch die Schätzung in der dießlandrechtlichen Registratur, zu den gewöhnlichen Amtsstunden, oder bei dem Vertreter der Executionsführerin, Dr. Wurzbach, einzusehen

und Abschriften davon zu verlangen. — Laibach am 17. November 1840.

Z. 1772. (2) Nr. 7262.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch der k. k. Kammerprocuratur in die Ausfertigung der Amortisations-Ebiete rücksichtlich der in Verlust gerathenen, auf das Juvanz'sche Beneficium St. Andra zu Krain lautenden krain. ständ. Dom. Obligation ddo. 1. August 1768, Z. 199, pr. 1000 fl. a 4%%, nun 2%, gewilliget worden. Es haben demnach alle jene, welche auf gedachte Obligation aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers die obgedachte Obligation nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird. — Laibach den 9. September 1840.

Z. 1777. (2) Nr. 9521.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey von diesem Gerichte auf Ansuchen der Johanna Baumgarten wider Carl Grill in die öffentliche Versteigerung der dem Exquirten gehörigen, auf 138 fl. 45 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Haus- und Zimmereinrichtung, Pferde, Kühe und Meierüstung gewilliget, und hierzu drei Termine, und zwar auf den 14. und 30. December 1840 und 14. Jänner 1841, jedesmal um 9 Uhr Vormittags in dem Hause Nr. 137 in der St. Petersvorstadt, mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bei der dritten auch unter

dem Schätzungsbetrage hintangegeben werden würden. — Laibach am 24. November 1840.

**Aemtlliche Verlautbarung.**

3. 1768. (2)

Nr. 13690/3227

**Concurs-Ausschreibung.**

Bei dem k. k. Verzehrungssteuer-Bolletantenamte in Lugau in Kärnten, ist die provisorische Bolletanten-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von dreihundert Gulden Conventions-Münze, dem Genusse der freien Wohnung und der Verbindlichkeit zur Leistung einer Caution im Gehaltsbetrage in Conventions-Münze in Erledigung gekommen, zu deren Wiederbesetzung der Concurs bis 20. December 1840 eröffnet wird. — Die Bewerber um diesen Dienstposten oder einen mit dem Gehalte von 250 fl. verbundenen, falls dieser durch die Besetzung der obigen Stelle erledigt werden sollte, haben ihre gehörig belegten Gesuche, worin sie sich über ihre bisherige Dienstleistung, über die erworbenen Gefälls- und Rechnungskenntnisse, über die Fähigkeit zur Cautionleistung, dann über den Umstand, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten im Bereiche der vereinten Cameralgefällen-Verwaltung verwandt oder verschwägert sind, aufzuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörden innerhalb des Concurstermines an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einzusenden. — Von der k. k. steyermärkisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung. Grätz am 20. November 1840.

**Vermischte Verlautbarungen.**

3. 1770. (2)

**Verlautbarung.**

Mittels welcher von Seite des k. k. Bezirks-Commissariates Villach in Kärnten allgemein bekannt gemacht wird, daß mit Genehmigung der hohen Behörden rücksichtlich der, der Kreisstadt Villach bewilligten Abhaltung zweier Jahr- und Viehmärkte, für die Zukunft einige Abänderungen bestimmt worden sind, wornach diese Märkte nicht mehr wie bisher am Tage nach heil. drei Könige und am Laurenzitage, sondern der erste jedesmal am Montage nach heil. drei Könige, und der zweite am Laurenzitage selbst, falls dieser Tag auf einen Montag fallen sollte, widrigens aber am nächsten Montag nach Laurenzi abgehalten werden.

Diese Bestimmungen werden mit dem künftigen Jahre 1841 in Wirksamkeit treten

und es wird die Abhaltung des nächstkommenden heil. drei Könige-Marktes am Montage nach diesem Kirchenfeste, und so auch jene des Laurenzi-Marktes, Montags nach dem Laurenzitage, Statt finden.

Rücksichtlich der Dauer der Marktzeit und der sonstigen Modalitäten hat es bei der bisherigen Gepflogenheit zu verbleiben, und es ist hieran nichts abgeändert worden.

K. K. Bezirks-Commissariat Villach am 26. November 1840.

3. 1771. (2)

Nr. 7349.

**Verlautbarung.**

Am 12. k. M. December früh 9 bis 12 Uhr werden in dem Expedite des gefertigten Magistrates folgende Getreide-Quantitäten und sonstige Gegenstände licitando veräußert werden, wozu die Kauflustigen eingeladen sind. Weizen 1<sup>12</sup>/<sub>32</sub> Meßen, Korn 4<sup>22</sup>/<sub>32</sub> Meßen, Hirse 16<sup>24</sup>/<sub>32</sub> Meßen, Heiden 1<sup>20</sup>/<sub>32</sub> Meßen, Hafer 207<sup>28</sup>/<sub>32</sub> Meßen; Urbars-Holz 15 Fuhren; Haarzählung 42 Pfund. — Stadt-Magistrat Laibach am 25. November 1840.

3. 1761. (2)

Nr. 2124.

**Edict.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden über Ansuchen des Herrn Anton Jul. Darbo, wider Joseph Mollle von Butschka, wegen aus dem w. ä. Vergleich vom 20. Jänner 1832 schuldiger 200 fl. c. s. c., zur Vornahme der bewilligten executiven Feilbietung der, dem Gute Weixelbach sub Urb Nr. 64. (Rect. Nr. 52, 54, 60 und 61) dienstbaren Realitäten, im Schätzungswerthe von 2284 fl. 45 kr., und des auf 101 fl. 36 kr. geschätzten Mobilar, drei Termine: auf den 24. December 1840, 25. Jänner und 24. Februar 1841, jedesmal um 9 Uhr früh in der Wohnung des Executen zu Butschka mit dem Beisage angeordnet, daß die Veräußerung unter der Schätzung nur bei der dritten Feilbietung Statt finde.

Zugleich wird den unbekanntem Erben des Tabulargläubigers Anton Mollle und dem unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Franz Mollle erinnert, daß man zur Verwahrung ihrer Rechte den Herrn Joseph Grager in Gurkfeld als Curator ernannt, und ihm die Feilbietungsbewilligung zugestellt habe.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingnisse liegen bei diesem Gerichte zu jedermanns Einsicht bereit.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 22. September 1840.

3. 1762. (2)

Nr. 614.

**Feilbietungs-Edict.**

Vom Bezirksgerichte Treffen wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des

Executionsführers Herrn Franz von Kalchberg, Inhaber der Herrschaft Neudegg, als Cessionär des Herrn Mathias Pechani, Wächter der Herrschaft Thurn bei Gallenstein, wider den Executen Johann Gospodariz von Hudeu, in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, dem löbl. Gute Grütich sub Rect. Nr. 1 dienstbaren, auf 1214 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten ganzen Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann der in der Pfändungsrelation beschriebenen zwei Fuhrmannspferde, acht jungen Schweine, einer Kalbin, eines großen Fuhrmannswagens und eines Steyerl. Wagens, sämmtlich auf 255 fl. gerichtlich geschätzt, wegen dem Ersteren aus dem wirthschaftsämtlichen Vergleich ddo. 21. Jänner, und der Cession ddo. 31. October et super. intab. 7. November 1839 schuldenden 400 fl. G. M. nebst 5% Zinsen und Executionskosten gewilliget, und zu dem Ende drei Feilbietungstagsatzungen, als: auf den 19. December 1840, 20. Jänner und 27. Februar 1841, jederzeit Vormittags 9 Uhr in Voco der Realität zu Hudeu mit dem Besage festgesetzt worden, daß, wenn diese Realität und Fahrnisse weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwert oder darüber an Mann gebracht werden sollten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wozu Kauflustige mit dem Unbange in Voco der Realität zu Hudeu am obbestimmten Tage der Stunde zu erscheinen hiemit eingeladen werden, daß die dießfälligen Vicitationsbedingungen täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden können.

Bezirksgericht Treffen den 29. September 1840.

Z. 1765. (2) Nr. 1696.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Herrn Joseph Valentits von Feistritz, wider Maria Ermacora von Untersemon, wegen aus dem w. ä. Vergleiche vom 30. Jänner 1840 schuldigen 100 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, zu Untersemon gelegenen, dem Gute Semonhof sub Urb. Nr. 5 1/2 dienstbaren, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Hauses sammt Garten, dann An- und Zugehör, gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme 3 Feilbietungstagsatzungen, als auf den 9. December l. J., dann 9. Jänner und 10. Februar l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in Voco der Realität mit dem Besage angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagsatzung nur um oder über den Schätzwert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotocoll, die Vicitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Feistritz am 30. October 1840.

Z. 1774. (2) Nr. 2826.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Michael Schega von Sigisdorf in die executive Versteigerung der, dem Johann Kuperschwitsch eigenthümlichen, zu Kleintal liegenden, der löbl. Herrschaft Reifnitz sub Urb. Fol. 2177, zinsbaren Realitäten sammt Zugehör, wegen schuldigen 52 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben 3 Termine, nämlich: der erste auf den 20. Jänner, der zweite auf den 22. Februar, und der dritte auf den 31. März l. J. 1841, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Kleintal mit dem Besage bestimmt worden, daß wenn ebengenannte Realität bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwert pr. 998 fl. 45 kr., oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 20. November 1840.

Z. 1775. (2) Nr. 2827.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz wird hiermit allgemein kund gemacht: Es sey über executive Einschreiten des Johann Pettel von Niedergerauch in die öffentliche Versteigerung der, dem Joseph Telau von Dane eigenthümlichen 1/2 Kaufrechtshube sammt Zugehör, wegen schuldigen 100 fl. c. s. c. gewilliget, und hierzu drei Termine, nämlich auf den 15. Jänner, 19. Februar und 24. März l. J. 1841, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Orte Dane, mit dem Besage bestimmt worden, daß wenn ebengenannte 1/2 Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzwert pr. 999 fl. oder darüber nicht an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können täglich in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 17. November 1840.

Z. 1758. (3) Nr. 1747.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mischelstetten zu Krainburg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Zuschrift des Hochlöblichen k. k. Stadt- und Landrechtis Laibach ddo. 14. August d. J., Z. 6533, zur Vornahme der über das Gesuch des Herrn Simon Jossen von Laibach, wegen schuldiger 800 fl. c. s. c., bewilligten executive Feilbietung der, dem Konzian Pucher gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. bewerteten Realitäten, als des Hauses Consc. Nr. 76 alt und Nr. 60 neu, in der Roggasse zu Krainburg, des dazu gehörigen

Gartens und der Privattheile, die drei Feilbietungstagfagungen auf den 24. October, 25. November und 24. December d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco Krainburg anberaumt worden. Wovon die Kauflustigen mit dem Beisage verständigt werden, daß diese Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswertb oder darüber, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationbedingnisse, das Schätzungprotocoll und der Grundbuchs-Extract können während den Amtsstunden von Jedermann in dieser Gerichtskanzlei eingesehen werden.

R. R. Bezirksgericht zu Krainburg am 7. September 1840.

Anmerkung. Auch bei der zweiten Feilbietung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

R. R. Bezirksgericht Krainburg am 25. November 1840.

3. 1759. (3)

Nr. 820.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche an den Verlaß des am 26. September d. J. zu Berdu bei Fauben verstorbenen Wirtbes und Hausbesizers, Matthäus Remz, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, haben solchen bei der auf den 17. December d. J., früh 9 Uhr anberaumten Liquidationstagfagung, bei Vermeidung der im §. 814 b. C. B. ausgedrückten Folgen, hieramtlich anzumelden und rechtsgeltend darzutun.

Bezirksgericht Kreutberg zu Wartenberg am 20. October 1840.

3. 1764. (3)

Nr. 1817.

**E d i c t.**

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Laas am 24. September 1840 testata verstorbenen Bürgers, Anton Pellan, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, haben zu der dießfalls auf den 16. December 1840, Vormittags 9 Uhr, vor diesem Gerichte angeordneten Liquidationstagfagung, bei Vermeidung der Folgen des §. 814 b. C. B. zu erscheinen.

Bezirksgericht Schneeberg den 15. November 1840.

3. 1766. (3)

**K u n d m a c h u n g.**

Am 10. December l. J. werden hier im Sitticher-Hofe, im ersten Stocke, die zu dem Verlasse des Joseph Gollob, gewesenen Pfarrers zu Mariafeld, gehörigen Bücher, nebst mehrerem Silbergeräthe, bestehend in 12 Eßlöffeln, 12 Kaffeelöffeln, 12 Paar Eßbestecken etc., in den gewöhn-

lichen Amtsstunden öffentlich versteigert werden.

Laibach am 30. November 1840.

3. 1773. (2)

**A n z e i g e.**

In eine gemischte Warenhandlung auf dem Lande wird unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrjung aufgenommen.

Das Weitere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

3. 1776. (2)

Das assureirte Patident-Haus Nr. 69, in der Pollana-Vorstadt, sammt dem großen Obstgarten, mit einem Treib- und Glashaus versehen, ist aus freier Hand gegen sehr vortheilhafte Bedingungen zu verkaufen.

Kauflustige belieben sich, mit Beseitigung aller Unterhändler, wegen Bekanntgabe und Abschluß des Verkaufes, beim Herrn Hof- und Gerichts-Advocaten Dr. Albert Paschali, am Hauptplaze Nr. 10 im 2. Stock, mündlich oder in portofreien Briefen gefälligst anzufragen.

3. 1757. (3)

In der

Eger'schen Subern. Buchdruckerei, Spitalgasse Nr. 267, ist erschienen und daselbst so wie bei

Ignaz Edlen von Kleinmayr, Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, zu haben:

**A l l e r h ö c h s t e s**

**S t ä m p e l - u n d T a r g e s e ß**

v o m

**27. J ä n n e r 1840,**

mit Inbegriff desjenigen für Spielkarten, Kalender und Zeitungen, nebst den darauf Bezug habenden hohen Subernial-Currenden. Folio. 18 1/2 Bogen. Geheftet 36 kr.

Den 1. December.

Herr Graf von Montiers, toskanisch. Cavallerie-Offizier, von Triest nach Wien. — Herr Christian Mathieu, Handlungs-Commiss, von Wien nach Triest.

**Verzeichniß der hier Verstorbenen.**

Den 27. November 1840.

Simon Schlof, Holzfuhrmann, alt 74 Jahre, in der Zinna-Vorstadt Nr. 54, am Schlagfluß, und wurde gerichtlich beschaut.

Den 28 Maria Maris, Dienstmagd, alt 18 Jahre, im Civil-Spitale Nr. 1, an der Lungensucht. — Dem Joseph Sever, Portier in der Spinnfabrik, sein Kind Franz, alt 11 Tage, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 34, an Schwäche.

Den 30. Herr Andreas Smole, Privater, alt 40 Jahre, in der Kapuziner-Vorstadt Nr. 61, am Schlagfluß.

Den 1. December.

Frau Agnes Kovatschitsch, Wittbawitwe, Haus- und Realitätenbesitzerin, alt 72 Jahre, in der St. Peters-Vorstadt Nr. 79, an der Lungenlähmung. — Maria Kapler, Inwohnerin, alt 86 Jahre, in der Grabischa-Vorstadt Nr. 63, an Altersschwäche.

Den 2. Paul Kovatsch, Patental-Invalide und besugter Greißler, alt 74 Jahre, in der Stadt Nr. 292, an der Lungenlähmung.

Den 3. Dem Herrn Wilhelm Rubin, k. k. Militär-Verpflegs-Verwalter, seine Frau Jeannete, alt 21 Jahre, in der Stadt Nr. 219, am Rindbettfieber.

Anmerkung: Im Monate November 1840 sind 19 Personen gestorben.

**Vermischte Verlautbarungen.**

Z. 1782. (1)

Nr. 4537.

**E d i c t.**

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird hie-mit kund gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Lenasi von Kirchworf, wegen ihm schuldigen 249 fl. 22 1/2 kr. c. s. c., in die executive Versteigerung der, dem Martin Schebenik, Erben von Unterloitsch, gehörigen, der Herrschaft Voitschsub Rect. Nr. 91 dienstbaren, gerichtlich auf 1452 fl. 15 kr. geschätzten Halbhube gewilliget worden, und es werden zu diesem Ende der 28. November, der 24. December d. J., und der 28. Jänner 1841, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in loco Unterloitsch mit dem Anhang bestimmt, daß benannte Halbhube bei der ersten und zweiten Versteigerung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten ober auch unter derselben hintangegeben werden würde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Beifuge verständiget, daß der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationssbedingungen täglich hieramit eingesehen werden können.

Bezirksgericht Haasberg am 19. October 1840.

Anmerkung: Zur ersten Licitationstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1751. (2)

Das Haus Nr. 86 in der Peterstorstadt, sammt einem dazu gehörigen Garten, ist aus freier Hand täglich zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt die im Hause wohnende Eigenthümerin.

Z. 1779. (1)

**A n z e i g e.**

Ein solid gebautes Haus in der Florian-Gasse, ist gegen billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft kann bei dem Herrn Dr. Joseph Drel in Laibach eingeholt werden.

Auch sind in der Carlstädter Vorstadt, Haus-Nr. 10, einige Hundert hochstämmige Aepfel- und Kirschbäume besonders edler Gattungen zu verkaufen.

Laibach am 3. December 1840.

Z. 1785. (1)

**Wohnung zu vermietthen.**

In dem Hause Nr. 66, in der Vorstadt Krakau, im ersten Stocke, ist eine große, schöne Wohnung von 6 Zimmern sammt Küche, Speis und Keller, für Georgi 1841 zu vermietthen.

Gleichfalls ist auch das ganze Haus Nr. 67, in der Vorstadt Krakau, bestehend zu ebener Erde in drei Zimmern, Küche, Speis und Dachboden, für Georgi 1841 zu vermietthen.

Nähere Auskunft erhält man in der Handlung Nr. 66, in der Vorstadt Krakau.

Z. 1786. (1)

Den 3. December 1840, nach 2 Uhr Nachmittags, ist ein junger Hühnerhund mit einem breiten Kettenhalsbande, durch Jemanden, bisher noch unbekanntem Thäter entführt worden.

Der Hund ist weiß, mit gelben Flecken, gut behängt, ist auf sehr hohen Füßen, hat einen sehr gespizten Kopf, und eine mehr kurze Ruthe.

Dem redlichen Anzeiger, wo dieser Hund sich befindet, wird gute Belohnung zugesichert.

Die Anzeige wird gebeten im Tabakgewölbe unter den städtischen Fleischbänken in Laibach, unter Adresse F. G., abzugeben.

3. 1783. (1)  
**Bei Braumüller und Seidel**  
 in Wien ist erschienen, und bei

**Ignaz Edlen von Kleinmayer**  
 in Laibach zu haben:

Das österreichische  
**Straf-Gesetz**  
 über

**schwere Polizei-Uebertretungen,**  
 sammt den vom 3. September 1803, als dem  
 Zeitpunkte der Kundmachung bis auf die neue-  
 ste Zeit hiezu nachträglich erschienenen Gesetzen  
 und Verordnungen, bearbeitet

von  
**St. Blumentritt,**

geprüften Civil- und Criminal-Richter.  
 Wien 1841. In Umschlag broschirt 2 fl.  
 Ueber die andern Zweige der Rechtspflege  
 bestehen bereits vollständige Sammlungen der  
 nachträglichen Verordnungen; nicht so über den  
 zweiten Theil des Strafgesetzes, denn die von  
 Unsiedl und Kauka reichen nur bis zum  
 Jahre 1823.

Den Nutzen und die Brauchbarkeit obiger  
 Bearbeitung für Studierende, Richter-  
 amts-candidaten und jeden ausübenden  
 Ober- und Unterbeamten dürfte daher baldigst  
 Anerkennung finden.

Bei jedem Paragraph des Strafgesetzes  
 sind die hiezu gehörigen nachträglich  
 erschienenen Verordnungen genealogisch  
 wörtlich beigelegt; ein alphabetisches  
 Register über das Ganze erhöht die Brauch-  
 barkeit des Werkes.

B e i

**Ignaz Edlen von Kleinmayer,**  
 Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,  
 ist zu haben:

**Passy, Anton,** Lehr- und Gebethbuch für  
 christliche, weltliche und geistl. Jungfrauen. Neue  
 mit Liedern vermehrte Ueberarbeitung des Wald-  
 ner'schen Jungfrauenbuchs. Dritte Auflage. Augs-  
 burg 1838. 1 fl. 12 kr.

**Zwickenspflug, R.,** Jesus unsere Liebe, im  
 allerheiligsten Altar-Sacramente, als Opfer,  
 das wir darbringen, als Speise, die wir genie-  
 ßen, als Freund, den wir besuchen. Ein Unter-  
 richts-, Gebeth- und Erbauungsbuch. Deggen-  
 dorf 1837. 1 fl. 30 kr.

**Thomas von Kempen,** vier Bücher von  
 der Nachfolge Christi, sammt Anwendungen  
 und Gebeten des P. Gonnelieu. Ins Deutsche  
 überlegt von Joseph Stark. Neunzehnte Auflage.  
 Augsburg. 1839. 48 kr.

**Croiset, P. Johannes,** die Andacht zum  
 göttlichen Herzen unseres Herrn Jesu Christi. Aus  
 dem Französischen übersetzt, und mit Morgen-,  
 Abend-, Mitz-, Beicht-, Communion-Gebeten  
 sammt andern Andachtsübungen vermehrt von  
 J. Stark. Neunte Auflage. Augsburg 1839.  
 1 fl. 15 kr.

**Mauerer, der christliche Jüngling** in seinem  
 Wandel und Gebete. Sechste Auflage. Augs-  
 burg 1836. 30 kr.

**Derselbe,** die christliche Jungfrau wie sie  
 seyn soll und es werden kann. Ein Lehr-  
 und Gebethbüchlein für Mädchen, die es noch  
 wider die Welt mit Christus halten. Achte  
 Auflage. Augsburg 1839. 24 kr.

**Jais, A.,** Lehr- und Gebethbüchlein für  
 die lieben Kinder, das wohl auch Erwachsene  
 brauchen können. Vierundzwanzigste Auflage.  
 Augsburg. 6 kr.

**Liguori, A. M.,** Besuchungen des aller-  
 heiligsten Sacraments des Altars und der alle-  
 zeit unbefleckten Jungfrau Maria, auf jeden  
 Tag des Monats. Neunte Auflage. Augsburg  
 1840. 45 kr.

**Singel, M.,** das Kind in seinem Wandel  
 und Gebete, ein Lehr- und Gebethbüchlein für  
 die katholische Schuljugend. Regensburg 1840.  
 24 kr.

**Mauritio, L. v. P.,** Weg zum Himmel,  
 oder kurze Betrachtungen über die wichtigsten  
 Glaubenswahrheiten und über die Geheimnisse  
 des Leidens Jesu Christi, auf jeden Tag des  
 Monats, sammt einigen Lehrstücken und An-  
 dachtsübungen. Aus dem Italienischen übersetzt  
 von Joseph Stark. Dreiundzwanzigste Auflage.  
 Augsburg 1840. 30 kr.

**Brockmann, J. H.,** Homilien und Predig-  
 ten auf alle Sonn- und Festtage des Kirchen-  
 jahres. Vier Bände. Münster 1836. 8 fl. 45 kr.

**Kiedhofer, R. A.,** religiöse Vorträge auf  
 alle Sonn- und Festtage des ganzen Kirchen-  
 jahres, nach dem Bedürfnisse und der Fassungs-  
 kraft des gemeinen Volkes bearbeitet, für Pre-  
 diger und Katecheten. Augsburg 1825. 6 fl. 12 kr.

**Breviarum romanum ex decreto sacro-**  
 sancti concilii Tridentini, restitutum S. Pii V.  
 Pontificis Maximi jussu editum Clementis  
 VIII. et Urbani VIII. auctoritate recognitum  
 cum officis sanctorum novissime per summos  
 pontifices usque ad hanc diem concessis, in  
 quatuor anni tempora divisum 4. Vol. Campo-  
 duni 1835. 8 fl.

**Haus- und Handbuch,** allgemeines christ-  
 latholisches, für alle nach Belehrung, Tugend  
 und Vollkommenheit strebende Christen, zum  
 Wohle der Menschheit und zur Beförderung  
 unserer heiligen Religion herausgegeben. Augs-  
 burg 1832. 2 fl. 24 kr.

**Granada, Ludwig von,** Gedenkbuch des  
 christlichen Lebens. Vier Bände. Aachen 1834.  
 1 fl. 30 kr.